

Protokoll der Mitgliederversammlung 2023

Datum:	11. Mai 2023
Ort und Zeit:	City Hotel, Aarberggasse 29 Biel
Vorsitz:	Jan Remund
Protokoll:	Benjamin Zumbühl
Anwesend:	Urs Scheuss, Karin Berger-Sturm, Andrea Rüfenacht, David Stampfli, Franziska Grosenbacher, Rudolf Hausheer
Entschuldigt:	Jelena Filipovic, Natalie Imboden, Moussia de Watteville, Peter Vollmer, Jadwiga Zawadzynska Thomann, Naturpark Chasseral, Regula Rytz, Bruno Vanoni

Traktanden

1. Begrüssung

Jan begrüsst die Anwesenden zur Mitgliederversammlung in Biel. Die vorangegangene Führung entlang des Unteren Quais war eindrücklich und hat gezeigt, in welche Richtung Stadtplanung gehen könnte und sollte.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2022

Es gibt keine Wortmeldungen zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. Mai 2022 in Aarwangen.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung von 2022 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

3. Jahresbericht 2022

Jan Remund stellt die Tätigkeiten des vergangenen Jahres vor:

Mit dem VCS-Family-Ride wollen wir unser Image pflegen und uns auch an jüngere, potenzielle Mitglieder wenden. Wir haben gute Erfahrungen mit dem Anlass gemacht.

Politisch: Die Kampagne zur Referendums-Abstimmung zur Revision der Motorfahrzeugsteuer ist uns «zugefallen», keine Partei wollte den Lead übernehmen. Die Kampagne war gut gemacht, wurde aber trotzdem verloren. Die Leute schrecken vor Preiserhöhungen zurück, auch wenn sie nur marginal sind. Auch die damit verknüpfte Steuersenkung konnten das Stimmvolk nicht überzeugen. Jan Remund hat mittlerweile im Grossen Rat einen Vorstoss eingereicht mit der Forderung nach demselben Besteuerungs-Prinzip, aber ohne insgesamte Erhöhung der Einnahmen.

Das Referendum gegen die Umfahrungsstrassen in Aarwangen und im Emmental ist zustande gekommen.

Umwelt-Gemeinderating wurde durchgeführt, vermutlich zum letzten Mal. Die sinkende Teilnahme der Gemeinden schwächt das Ergebnis. Auf nationaler Ebene wäre ein solches Rating sinnvoller.

Die Abstimmung zu den Umfahrungsstrassen wurde im 2023 leider knapp verloren. Unsere Energie- und Klimapolitik darf nicht so wie bisher weitergehen, trotzdem sind die Bürgerlichen im Strassenbau nicht bereit, vom Kurs abzuweichen. Die Presse hat uns als Zwänger dargestellt, weil wir nach dem Volksentscheid trotzdem juristisch weiterziehen. Dabei haben wir den Rechtsweg beschlossen, lange bevor der Abstimmungstermin gesetzt wurde.

Region Bern: Spurwechsel macht Kampagnen gegen die Ausbauprojekte der Autobahn (städtische Initiative etc.). Wir selber gehen juristisch dagegen vor. Das nationale Parlament wird den Ausbauschritt STEP 2023 vermutlich annehmen, wir ergreifen dann das Referendum.

Podium in Bern bot Gelegenheit für Austausch über unterschiedliche Vorstellungen zum öV.

Thun: Viel Arbeit wurde geleistet (Velo-Initiative, Strassen für alle). Danke an alle, die sich in den Regionalgruppen engagieren!

Oberaargau_Emmental: Bänkliweg in Aarwangen wurde eröffnet. Die lokale Opposition hat uns in der Abstimmung zu Aarwangen enorm geholfen.

VCS in Zahlen: Im Jahr 2022 wurden 25 Stellungnahmen geschrieben, 12 Einsprachen eingereicht, 4 Beschwerden (weiter-) geführt, 4 Behördengespräche abgehalten, Einsitz in 33 Begleitgruppen genommen, 6 Vereine mit Mitgliedschaft unterstützt.

Mitgliederzahl ist wieder um 2.5% gesunken. Das ist bedauerlich. Der VCS Schweiz nimmt sich dem Thema an und arbeitet am Turnaround. Dem VCS Schweiz ist das Problem mittlerweile bewusst und sie nehmen es ernst. Wir machen in der Sektion Events und unterstützen so das Marketing.

Keine Rückfragen oder Bemerkungen zum Jahresbericht.

Der Jahresbericht wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

4. Rechnung und Bilanz 2022

Benjamin Zumbühl erläutert:

Erfolgsrechnung: Die Mitgliederbeiträge waren leicht über Budget. «Einnahmen Verkehrspolitische Komitees» betrifft die Beiträge der Ja-Komitee-Mitglieder der Motorfahrzeugsteuer-Kampagne. Demgegenüber stehen die hohen «Verkehrspolitischen Aktivitäten». Dass die SVP das Referendum gegen die Revision der Motorfahrzeugsteuer hat, war so nicht planbar. Die höher als budgetierten Ausgaben sind so begründet. Die Personalkosten sind tiefer als budgetiert, zudem haben wir ausserordentliche Einnahmen aus der Krankentaggeldversicherung erhalten. Der Lohn für den Spurwechsel-Geschäftsleiter wird über unsere Buchhaltung abgewickelt und dem Verein Spurwechsel in Rechnung gestellt.

Die GL hat entschieden, 25'000 Franken aus den Fonds «Abstimmungen» und «Rechtsfälle» aufzulösen.

So resultiert für das Jahr 2022 ein Verlust von 4'214.74 Franken.

Bilanz: Die Darlehen an Dritte sind höher als in den vergangenen Jahren. Grund dafür ist ein kurzfristiges Darlehen für die Lancierung des Velo-Hauslieferdienstes DingDong. Allgemein sieht die Liquidität gut aus. Die Aktiven belaufen sich auf 229'839.39 Franken.

Passiven: Das Eigenkapital beträgt total 177'245.67 Franken, inkl. Vermögen der Regionalgruppen. Diese verfügen immer noch über Vermögen von zwischen ca. 3770 und 7490 Franken. Die Passiven belaufen sich auf total 229'839.39 Franken.

Der Revisionsbericht liegt vor. Die Revisor*Innen empfehlen den Mitgliedern, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Abstimmung: Die Rechnung und Bilanz werden einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet. Anwesende Mitglieder des Vorstandes haben sich enthalten.

Mit bestem Dank an Maria Iannino für die Führung der Buchhaltung.

5. Wahlen

Vorstand:

Jan Remund führt durch das Traktandum.

Rücktritte aus dem Sektions-Vorstand: Martin Perrez. Er ist noch im Vorstand des VCS Schweiz. Er wird uns immer noch berichten, aber tritt bei uns zurück, weil er Interessenkonflikte vermeiden will.

Jürg Stuker tritt als Ersatz-Vorstandsmitglied für die RG Oberaargau-Emmental zurück. Freddy Lindegger ersetzt ihn.

Neu treten an: Fredy Lindegger als Ersatz-Vorstandsmitglied für die RG Oberaargau-Emmental.

Die Bisherigen sind: Jan Remund (Präsidium), David Müller, Urs Scheuss, Andrea Rüfenacht, Luca Alberucci, Casimir von Arx, Regula Rytz, David Stampfli, Moussia de Watteville, Karin Berger-Sturm, Kaspar Boss, Bruno Vanoni, Bettina Epper.

Die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt.

Revisor*innen:

Die Mitgliederversammlung bestätigt die Rechnungsrevisorin Therese Fehlmann und den Rechnungsrevisor David Hofstetter einstimmig.

PlaKo VCS Schweiz: Jan Remund und Benjamin Zumbühl stellen sich wieder zur Verfügung.

Die Mitgliederversammlung bestätigt die beiden Kandidaten.

Delegierte VCS Schweiz:

Nominiert für die Delegiertenversammlung 2023 des VCS Schweiz in Luzern sind:

Jan Remund, Christoph Waber, David Müller, Benjamin Zumbühl, Urs Scheuss, Bettina Epper, Natalie Imboden, Jelena Filipovic

Die Delegierten werden einstimmig gewählt.

Der Sektionsvorstand bittet um die Kompetenz, im Notfall Ersatz-Delegierte zu bestimmen.

Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

6. Schwerpunkte und Budget 2023

Jan Remund stellt die Schwerpunkte der Sektion vor:

- Kampagne Umfahrungsstrasse
- Gewerbe-Studie
- Wahlempfehlungen Nationale Wahlen

Regionale Schwerpunkte: Der Velo-Lieferdienste DingDong wurde bereits lanciert. Die Bikes von Biel werden nun in Lyss genutzt, die RG überlegt sich ein Sponsoring. Thun: Velo-Initiative, Aktion «Strassen für alle».

Biel: Lärmsanierungen, Nachfolgeprojekt Agglolac. Die RG Oberaargau-Emmental hat keine Schwerpunkte eingegeben.

Die RGs haben sehr bescheidene Schwerpunkte eingegeben aus Rücksicht auf das angespannte Budget der Sektion. Diese Rücksicht ist verdankenswert.

Die Schwerpunkte werden wie vorgelegt zur Kenntnis genommen.

Budget 2023:

Ben Zumbühl stellt das Budget 2023 vor:

Die Mitgliederbeiträge wurden um den durchschnittlichen Mitgliederschwund reduziert angenommen. Unter «Spenden» sind Einnahmen aus einem Spendenbrief budgetiert. Total sind Erträge von 253'257 Franken budgetiert.

Die Ausgaben sind im 2023 ausserordentlich hoch: Die Abstimmungskampagne zu den Umfahrungsstrassen lassen wir uns einiges kosten. «Verkehrspolitische Aktivitäten» kommt somit auf 135'000 Franken. Personal und weitere Ausgaben entsprechen in etwa den Vorjahren. Auch im Jahr 2023 sollen 25k aus den Fonds «Abstimmungen» und «Rechtsfällen» entnommen werden. Die beiden Fonds sind dann leer. Total ist ein Aufwand von 329'539 vorgesehen.

Es resultiert trotzdem ein Verlust von 76'264 Franken. Die Liquidität erlaubt dies problemlos. Wir haben einige Jahre hinter uns, in denen substanzielle Gewinne erzielt wurden. Es ist sinnvoll, bei wichtigen Projekten wie der Abstimmungskampagne zu den Umfahrungsstrassen die Reserven anzuzapfen und einen Verlust zu budgetieren.

Das Budget wird zur Kenntnis genommen.

7. Anträge der Mitglieder

Es sind keine schriftlichen Anträge von Mitgliedern eingegangen.

8. Verschiedenes

Zum Schlussbild der Präsentation: Das Feuer bei Bauer Aeschlimann war eindrücklich. Die Symbolik des «Feuer Entfachens» für unsere wichtigen Anliegen trifft auch in Zukunft zu.

Jan Remund schliesst die Sitzung und dankt allen Teilnehmenden.

Ende der Mitgliederversammlung: 20.12 Uhr

Biel, 11.5.23, Ben Zumbühl